



Petition 184717

Diensteanbieter - Einschränkung aggressiver Werbung in Apps/Regeln für die Zustimmung zur Verlinkung auf andere Apps und Webseiten

Text der Petition

Mit der Petition wird die Einschränkung aggressiver Werbung in Apps gefordert, durch Regeln für die Zustimmung zur Verlinkung auf andere Apps und Webseiten.

Begründung

Ich wende mich heute an Sie, weil ich mich in meinem Selbstbestimmungsrecht stark eingeschränkt sehe. Es geht um die Werbung in Handyspielen, welche aggressiv und ungefragt auf andere Seiten und Apps verlinkt. Mich stört es nicht, wenn Apps und Spiele durch Werbung finanziert werden, das ist legitim und ermöglicht ja erst die kostenlose Bereitstellung solcher Software. Was mich dabei aber massiv stört, ist die Tatsache, dass einige dieser Werbetreibenden meine Meinung und meine Entscheidung schlicht ignoriert.

Im Detail heißt das: Eine Werbung hat eine bestimmte Dauer, die ich auch geduldig abwarte. Dann erscheinen in der Regel zwei Möglichkeiten, die eine, natürlich und auch gerechtfertigt, ist, mich weiter über die beworbene App zu informieren, und diese ggf. herunterzuladen bzw. zu installieren. Die andere, und da wird es bei vielen mittlerweile theoretisch, ist die Wahl, die Werbung zu beenden und zu meiner ursprünglichen App zurückzukehren. Erstes wird meistens durch einen großen Button in Bildmitte oder das anklicken irgendwo auf dem Bildschirm von mir bestätigt. Der Ausstieg wird meist durch ein kleines X auf dem Bildschirm dargestellt. Hier aber sind in der letzten Zeit häufig unlautere Methoden am Werk. Das aggressivste ist, dass ohne mein Zutun direkt in einen Shop oder auf eine Website verlinkt wird, also ohne Rückfrage einfach eine andere App geöffnet wird. Das ist höchst fragwürdig, mild ausgedrückt.

Die zweite Methode ist, dass ich beim Klicken auf das X auf die externen Angebote verlinkt werde, obwohl ich mit dem Anklicken des X bereits meine Desinteresse bekundet habe. Dies erfolgt bei einigen ein oder zwei mal nachdem man das externe Programm wieder geschlossen hat, bei einigen stürzt die ursprüngliche App ab und startet neu.

Methode drei ist, die "Schaltfläche", die auf das X anspricht, so klein zu gestalten, dass es fast unmöglich ist, diese, besonders auf einem Handybildschirm, zu treffen. Alle diese vorgenannten Methoden nehmen mir meine Entscheidung ab, ob ich ein Angebot auswähle oder nicht.

Bei den seriösen Angeboten ist dies ganz klar gestaltet: Hier klickt man bei Desinteresse auf den "Installieren" oder "Herunterladen" Button, und gelangt an das Angebot, das X ist auch grob mit dem Daumen zu treffen, also groß genug, klickt man irgendwo anders als auf einen der Buttons, geschieht gar nichts.